Sitzungsvorlage

Nr. 2016/289

Beschlussvorlage**Informationsveranstaltungen und Elternbefragung zur Einrichtung einer IGS in Dannenberg (Elbe)**

Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur	02.03.2016	TOP

Kreisausschuss	07.03.2016	TOP

Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Vorgehen bei der Schulentwicklung in Dannenberg hinsichtlich der Informationsveranstaltungen und der Elternbefragung wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Ausgehend von dem Beschluss des Kreisausschusses am 15.02.2016 zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Schulentwicklung im Nordkreis wird folgender Ablauf vorgeschlagen

Es werden 5 Informationsveranstaltungen in Clenze, Dannenberg, Gartow, Hitzacker und Lüchow angeboten.

Die Informationsveranstaltungen finden in den jeweiligen Grundschulen statt. Es wird damit die Orientierung auf die Zielgruppe der Befragung zum Ausdruck gebracht und den Eltern ein niederschwelliger Zugang in gewohnter Umgebung ermöglicht.

Von den jeweiligen Schulträgern liegt die Zustimmung vor, ebenfalls von den jeweiligen Grundschulleitungen.

Inhaltlich erfolgt die Organisation über eine Podiumsdiskussion mit anschließendem Austausch und Beantwortung von Fragen aus dem Publikum. Das Podium ist besetzt mit:

einer Moderation (Propst Wichert-von Holten hat sich grundsätzlich bereit erklärt)
einer Vertretung der Landesschulbehörde zu den rechtlichen Fragestellungen
eine Fachvertretung für das dreigliedrige Schulsystem (wird von der Interessenvertretung benannt)
eine Fachvertretung für die Integrative Gesamtschulen (wird von der Interessenvertretung benannt)

Der Ablauf sieht jeweils Einstiegsreferate zu den Rechtsfragen und den jeweiligen Schulformen vor sowie einen Austausch auf dem Podium (ca. 1 Stunde) sowie einen anschließenden Austausch mit dem Publikum (ebenfalls ca. 1 Stunde).

Begleitend können die bestehenden Schulen wie auch eine Interessenvertretung IGS an verschiedenen Ständen über ihre Arbeit und Inhalte informieren.

Die Informationsveranstaltungen beginnen Mitte / Ende April möglichst konzentriert bis in den Mai hinein.

Anschließend erfolgt die Elternbefragung bis Ende Mai. Dazu ist anliegend der Entwurf des Fragebogens beigefügt. Der Fragebogen ist mit der Landesschulbehörde abgestimmt und entspricht der Klarheit, um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erzielen.

Auf der Rückseite erfolgt eine von dem Befragungsbogen untrennbare umfassende Information als Anschreiben des Landrates an die Eltern mit Aussagen über den Grund, die Ausgangslage und mögliche Konsequenzen zu der Elternbefragung.

Es ist beabsichtigt, die betreffenden Erziehungsberechtigten direkt anzuschreiben und einen frankierten Rückumschlag beizufügen mit Rücksendung an den Schulträger.

Nach einer Auswertung könnten die Ergebnisse im Kreisausschuss im 13. Juni sowie im Kreistag am 20. Juni vorgestellt werden.

Im Anschluss können dann die weiteren politischen Diskussionen und Veranstaltungen zur Entscheidungsfindung mit den jeweils erforderlichen Zeiträumen beginnen.

Anlagen:

Entwurf des Fragebogens mit Anschreiben

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für Fachreferenten sind noch nicht geklärt.

Es wird davon ausgegangen, dass die Schulräume für die Informationsveranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Portokosten sind noch zu ermitteln.